

# Von der Kursevaluation zur Unterrichtsforschung

Konzeption und Ergebnisse der  
Begleitforschung in einem Deutsch-  
Intensivkurs für japanische Studierende

# Inhalt

- Forschungsfeld
- Konzeption der Evaluation
- Evaluationsergebnisse 2003-2007
- Beispiel für die Verbindung von Evaluation und empirischer Unterrichtsforschung

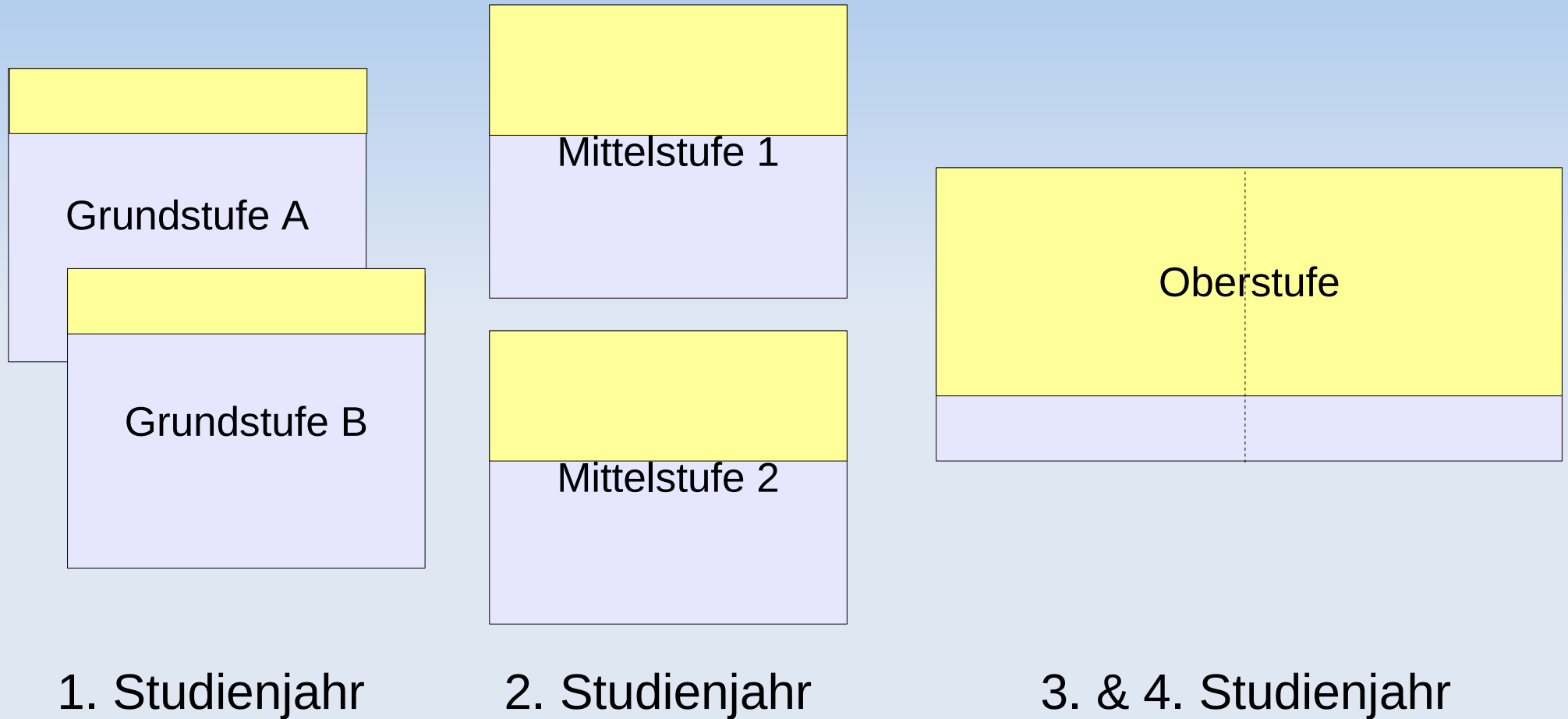
# Forschungsfeld

- "Intensivkurs Deutsch für Studierende der Sozialwissenschaften" (German Area Studies) an der Juristischen Fakultät der Keio-Universität Tokio
- Zielgruppe: Studierende der Fachrichtungen Jura und Politikwissenschaft
- grundlegende Idee: Fachstudium und Fremdsprachenlernen verbinden
- 2 Phasen: I. 1993-2002  
II. seit 2003

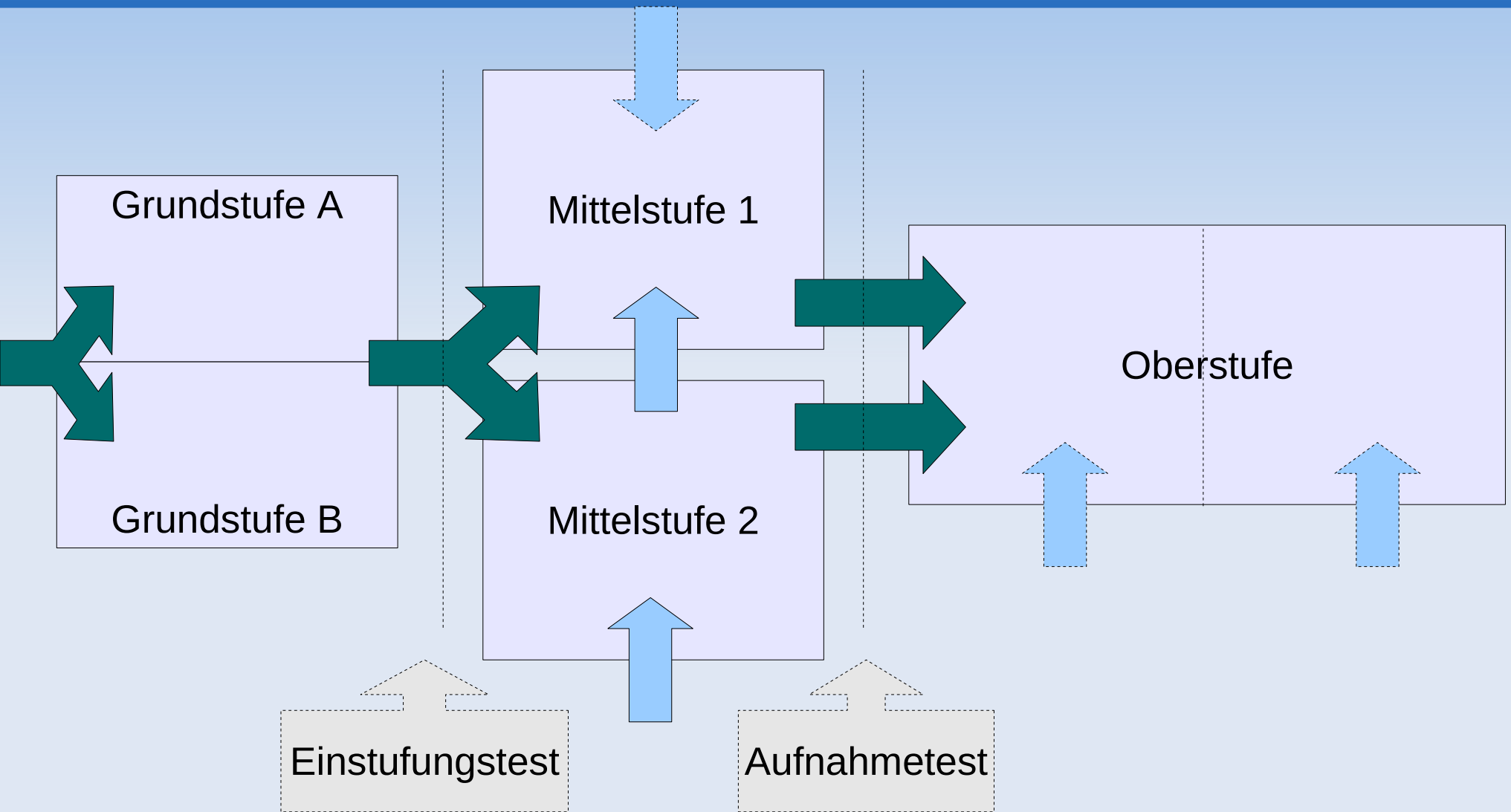
# Ziele des Kurses

- Sprach- und Sachkompetenz entwickeln
  - umfassende Kommunikationsfähigkeit auf Deutsch
  - „intelligentes Grammatikwissen“ aufbauen
  - Diskussionsfertigkeit und –festigkeit
  - gesellschaftliche Probleme fachspezifisch auf Deutsch erörtern können
  - die eigene Kultur vermitteln und gegebenenfalls auch verteidigen können
- Selbständigkeit und Motivation zum Lernen unterstützen

# Kursstruktur



# Wege durch den Kurs



1. Studienjahr

2. Studienjahr

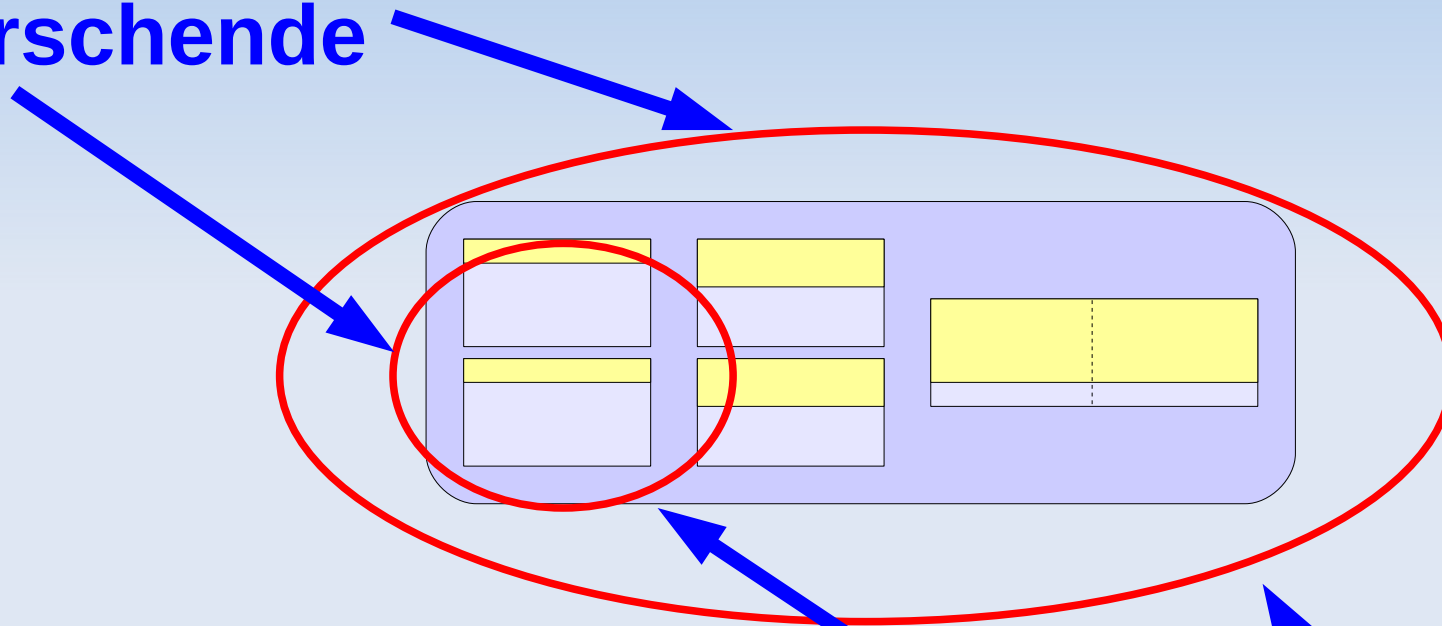
3. & 4. Studienjahr

# Forschungsmotivation

- Legitimierung
- Vergewisserung
- Qualitätsverbesserung
- Erkenntnisgewinnung

# Forschungsebenen

interne  
Forschende



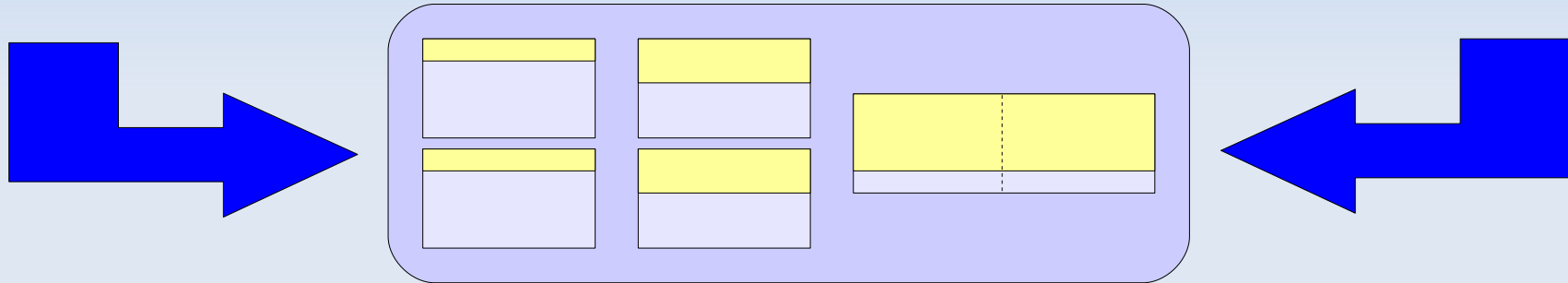
externe  
Forschende



# Forschungsinstrumente

**interne  
Forschende**

**externe  
Forschende**

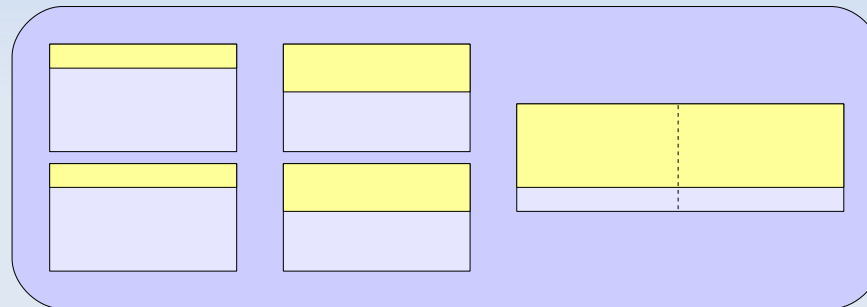
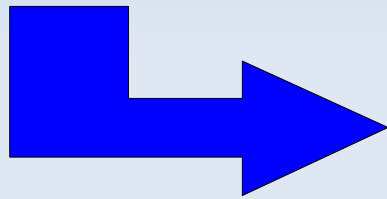


- Fragebögen
- "Blitzlichter"
- Tagebücher
- Videoaufnahmen
- Dokumentenanalyse

- Fragebögen
- Dokumentenanalyse
- Einzel- und Gruppeninterviews
- Unterrichtsbeobachtung

# Forschungsinstrumente

## interne Forschende



- Fragebögen (Sphinx, MaxQDA)
- Dokumentenanalyse

# Für & Wider von Lehrveranstaltungs- bewertungen mit Fragebögen

- Studierende als wichtige Zielgruppe
- Studierende als "Experten"
- ab  $n > 10$  relativ stabile, objektive und valide Ergebnissen
- Mittelwerte spiegeln repräsentatives Meinungsbild

# Für & Wider von Lehrveranstaltungs- bewertungen mit Fragebögen

- Studierende als "Alltags-Evaluatoren"
- Erhebungsartefakte
- Auswertungsartefakte
- Reduzierung der Evaluation auf Urteile der Studierenden

( Helmke 2003, Kromrey 2001, Rindermann 1997, Schnell & Kopp 2001)

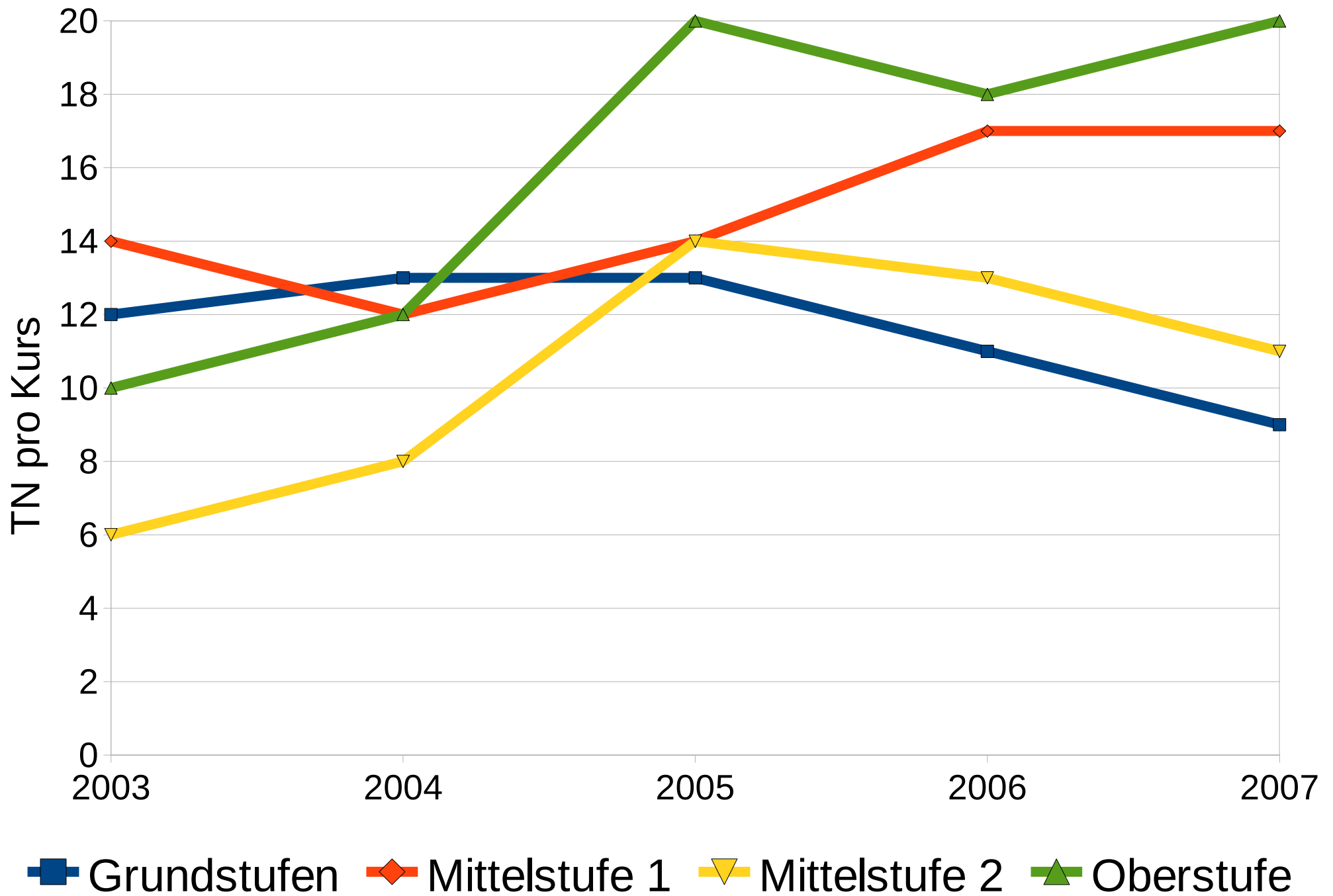
# Konsequenzen

- Fragebögen langfristig entwickeln
  - Itemsammlungen nutzen
  - Likert-skalierte Items und offene Fragestellungen kombinieren
  - Streuung berücksichtigen
  - Balance zwischen Meinungen der Studierenden und Kurskonzeption anstreben
- komplexe Sachverhalte erfordern komplexe Methoden
- Fragebögen ein wichtiges Instrument summativer Evaluation/ Unterrichtsentwicklung

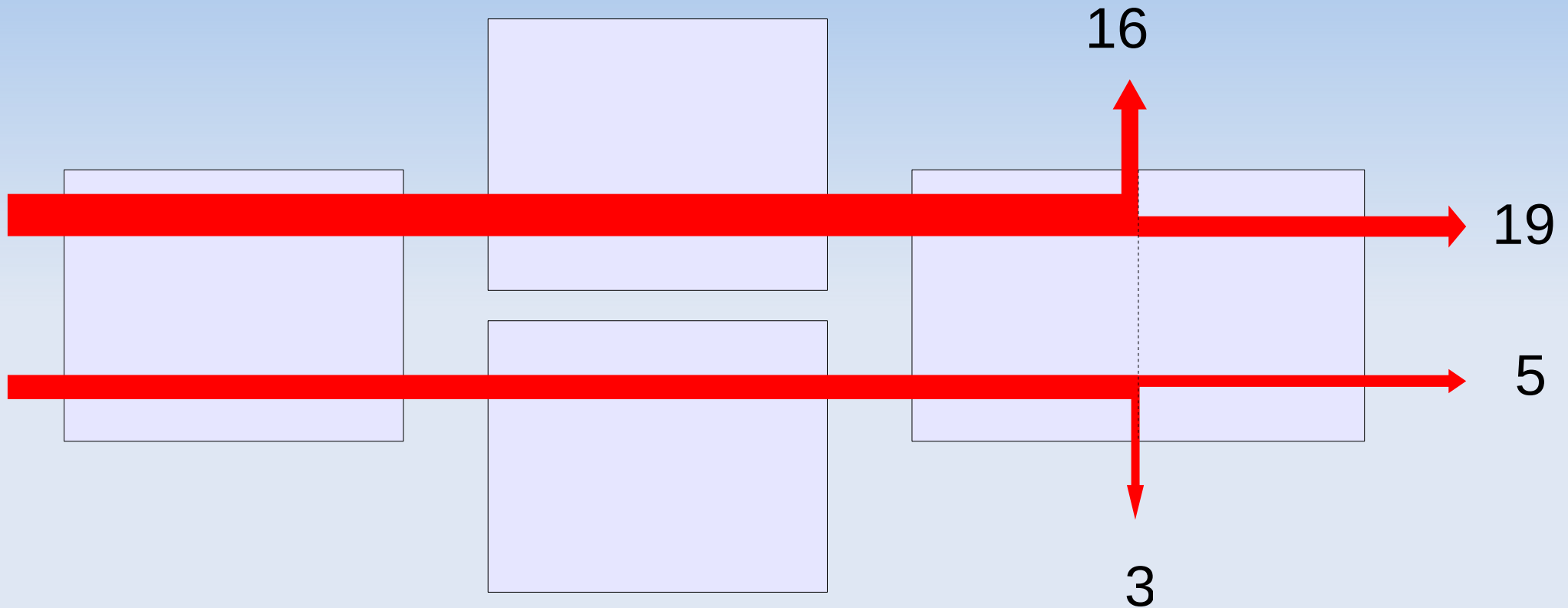
# Studierende 2003 - 2007

- Personen im Intensivkurs **169**
- Teilnehmende in den Gruppen **326**
- potentielle Fragebögen **581**
- erhaltene Fragebögen **409**
- Rücklaufquote 70,4 %

# Studierende im Intensivkurs 2003-2007



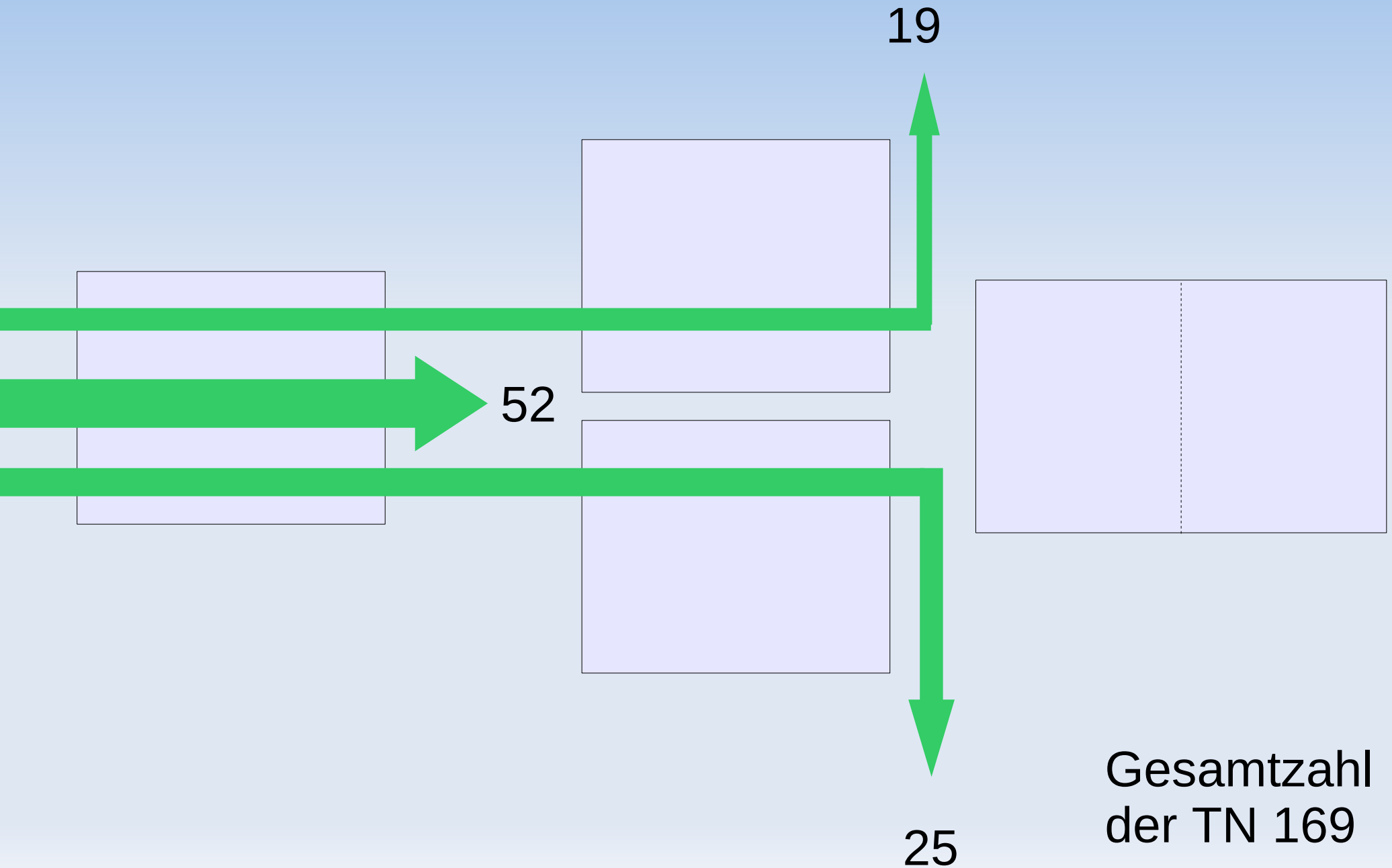
# Wege durch den Kurs: Gruppe 1



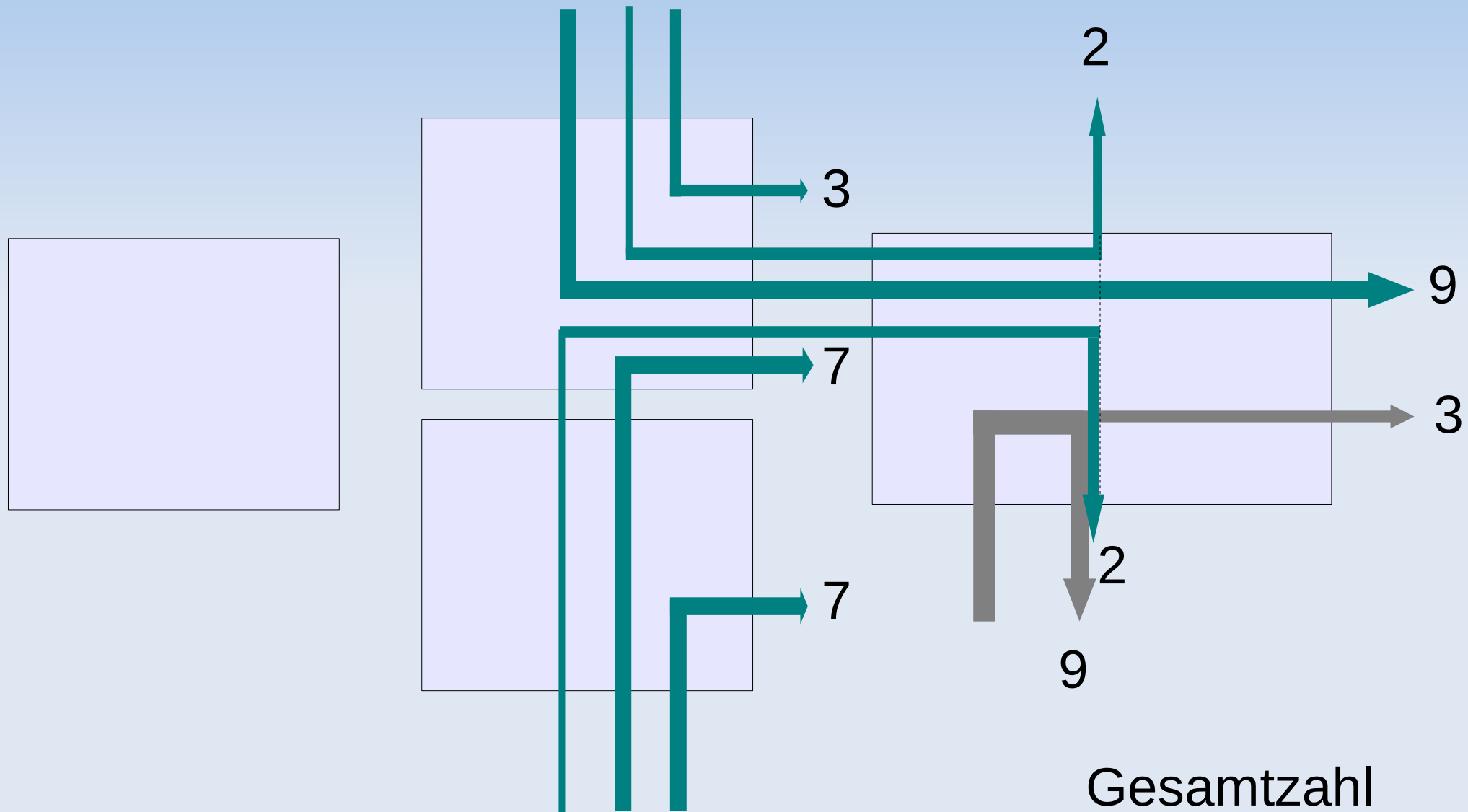
Gesamtzahl  
der TN 169



# Wege durch den Kurs: Gruppe 2



# Wege durch den Kurs: Gruppe 3



Gesamtzahl  
der TN 169

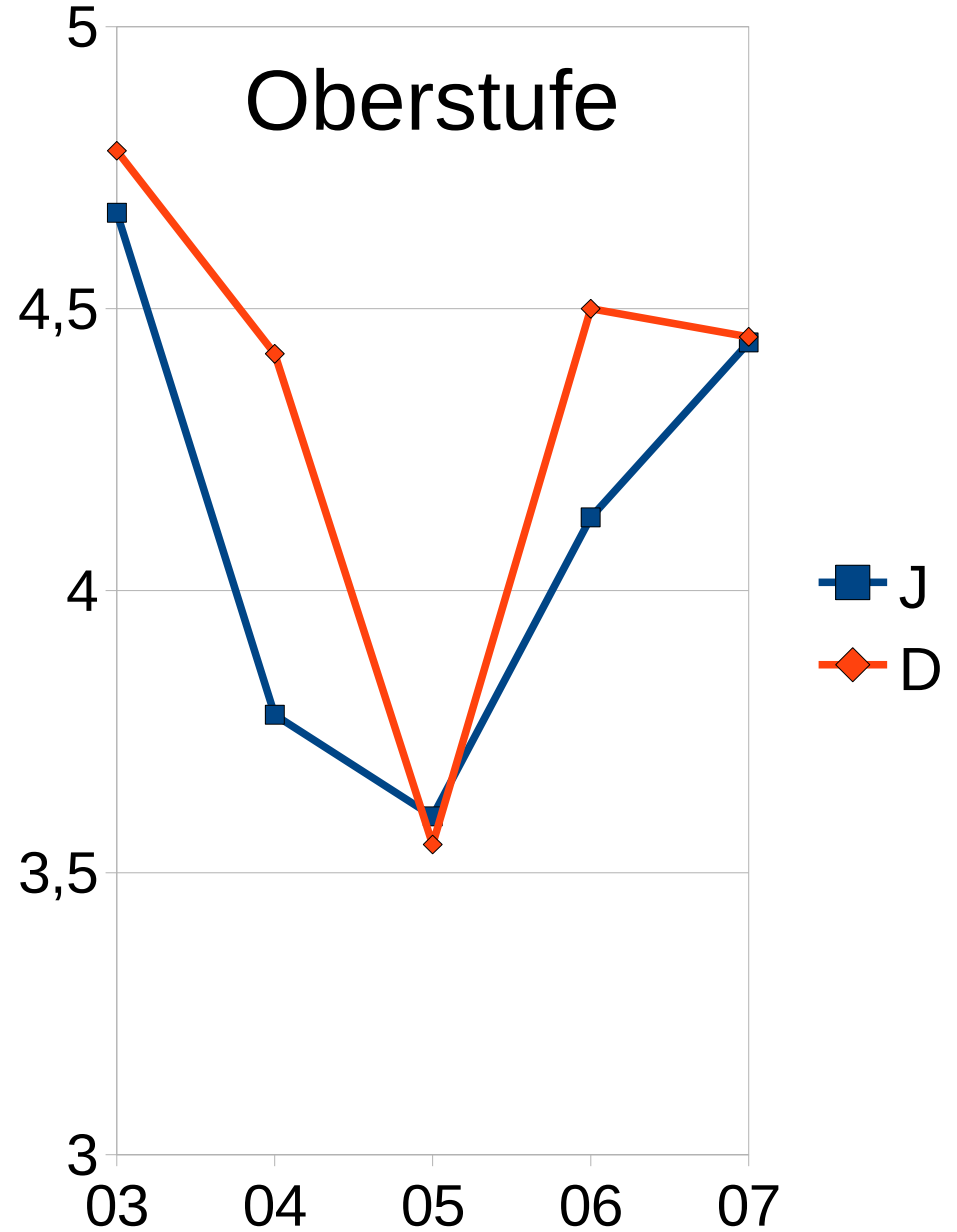
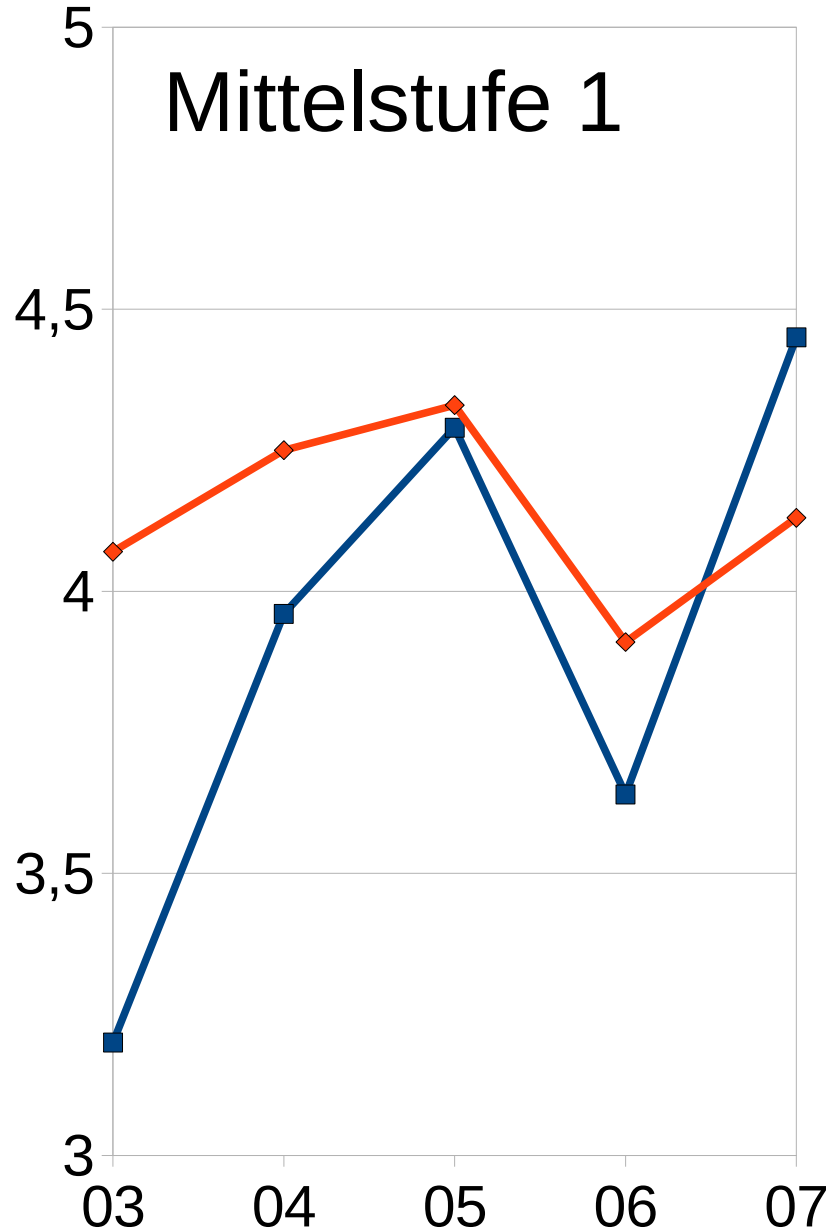
# Items des Fragebogens

- Zufriedenheit mit Studium, Intensivkurs & Unterricht
- Selbsteinschätzung (Aktivität, Motivation)
- Ziele und Struktur des Unterrichts
- Lehrende (Einstellung, Kompetenz)
- Unterrichtsatmosphäre
- Unterrichtsmaterial und Lernplattform

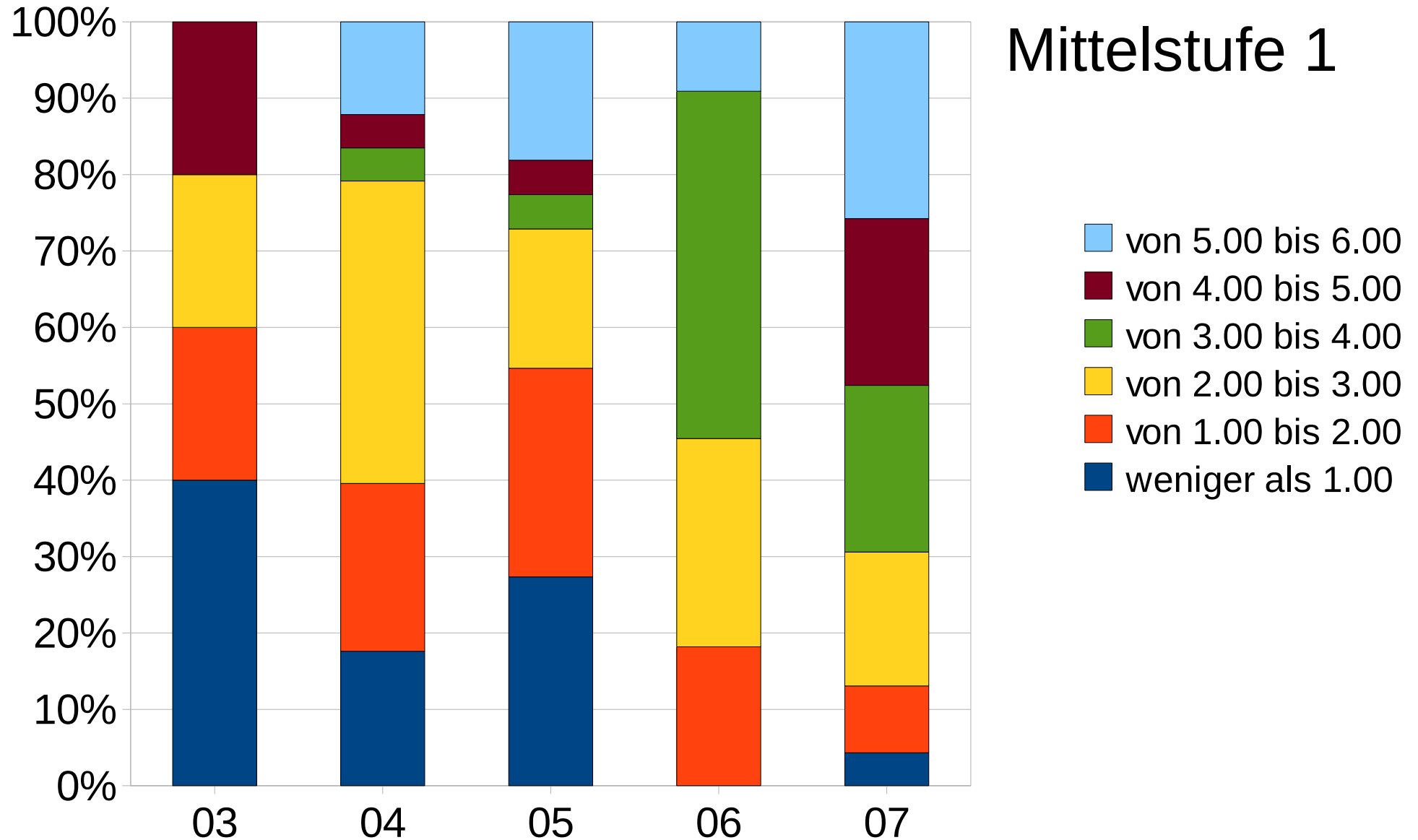
# Ergebnisse

## I. verallgemeinerbare Aussagen

# Gesamtbewertung des Unterrichts



# Lernzeit außerhalb des Unterrichts



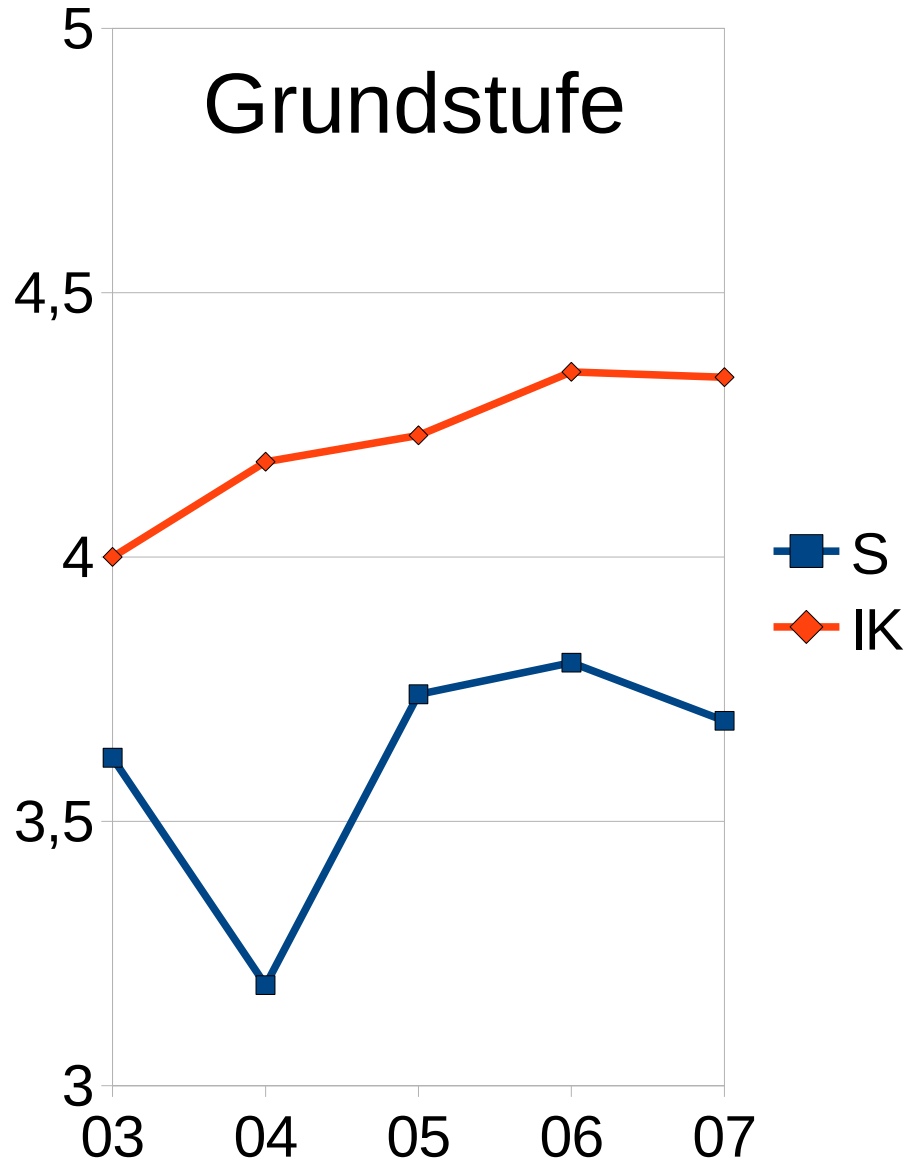
# Ergebnisse

I. verallgemeinerbare Aussagen

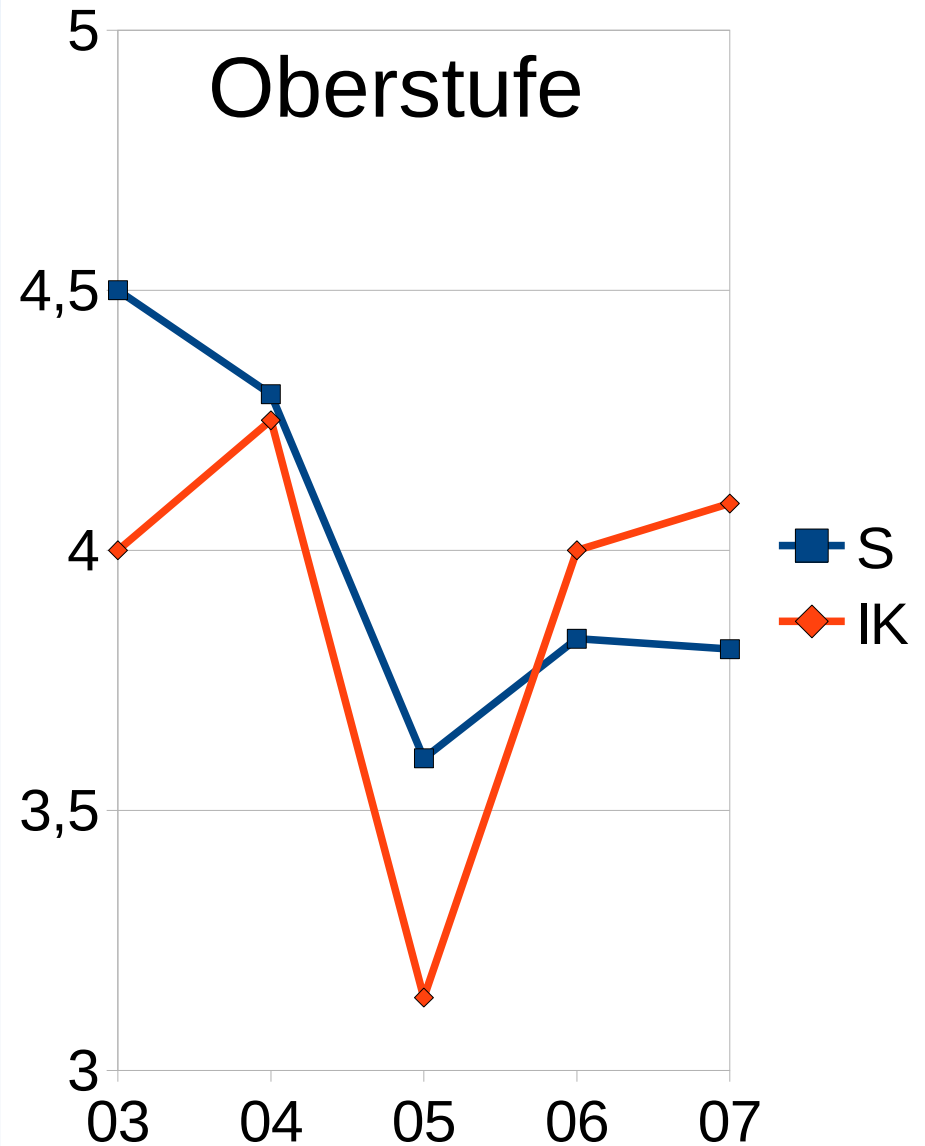
II. Intensivkurs und Studium

# Zufriedenheit mit Studium und Intensivkurs

## Grundstufe

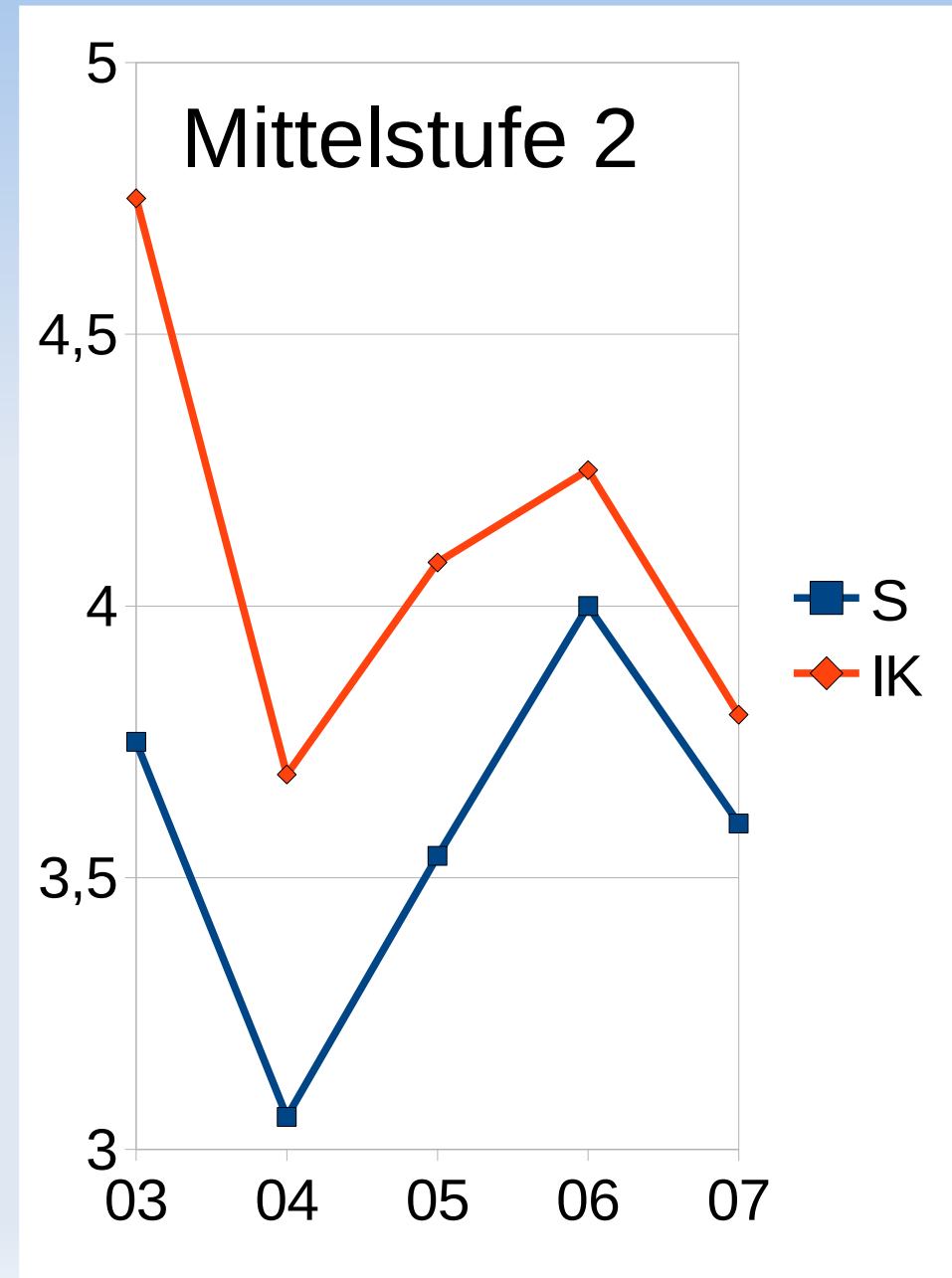
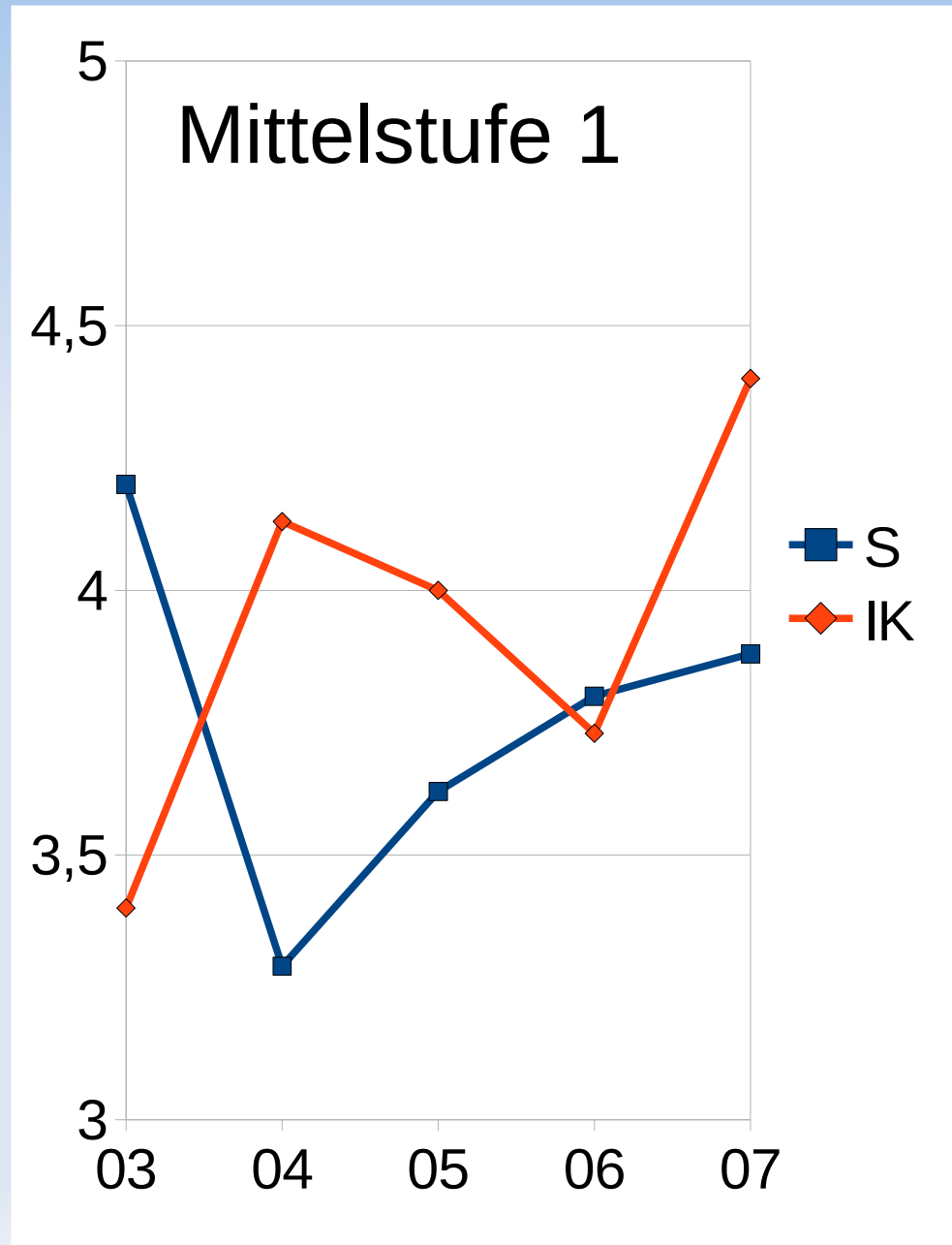


## Oberstufe

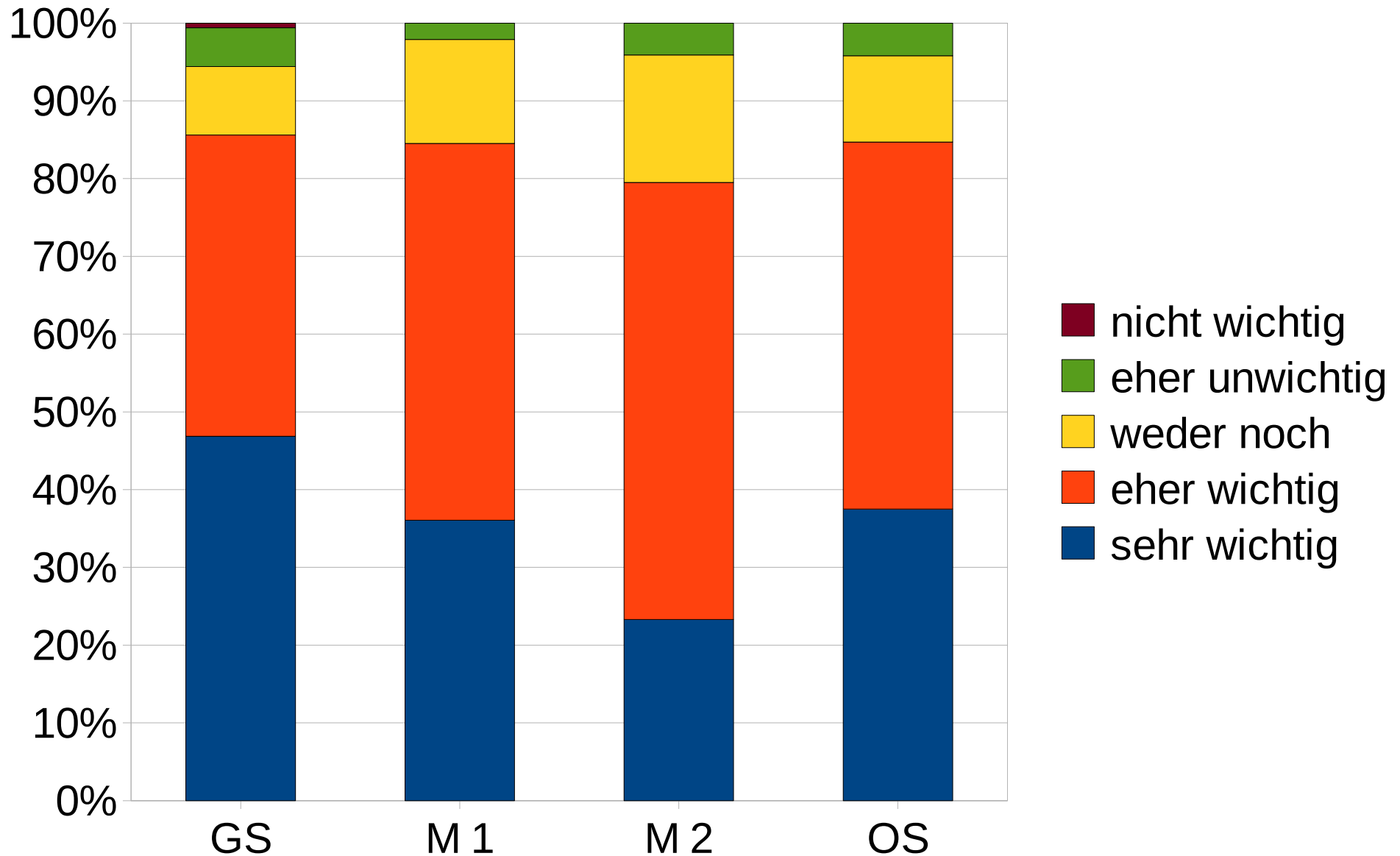




# Zufriedenheit mit Studium und Intensivkurs



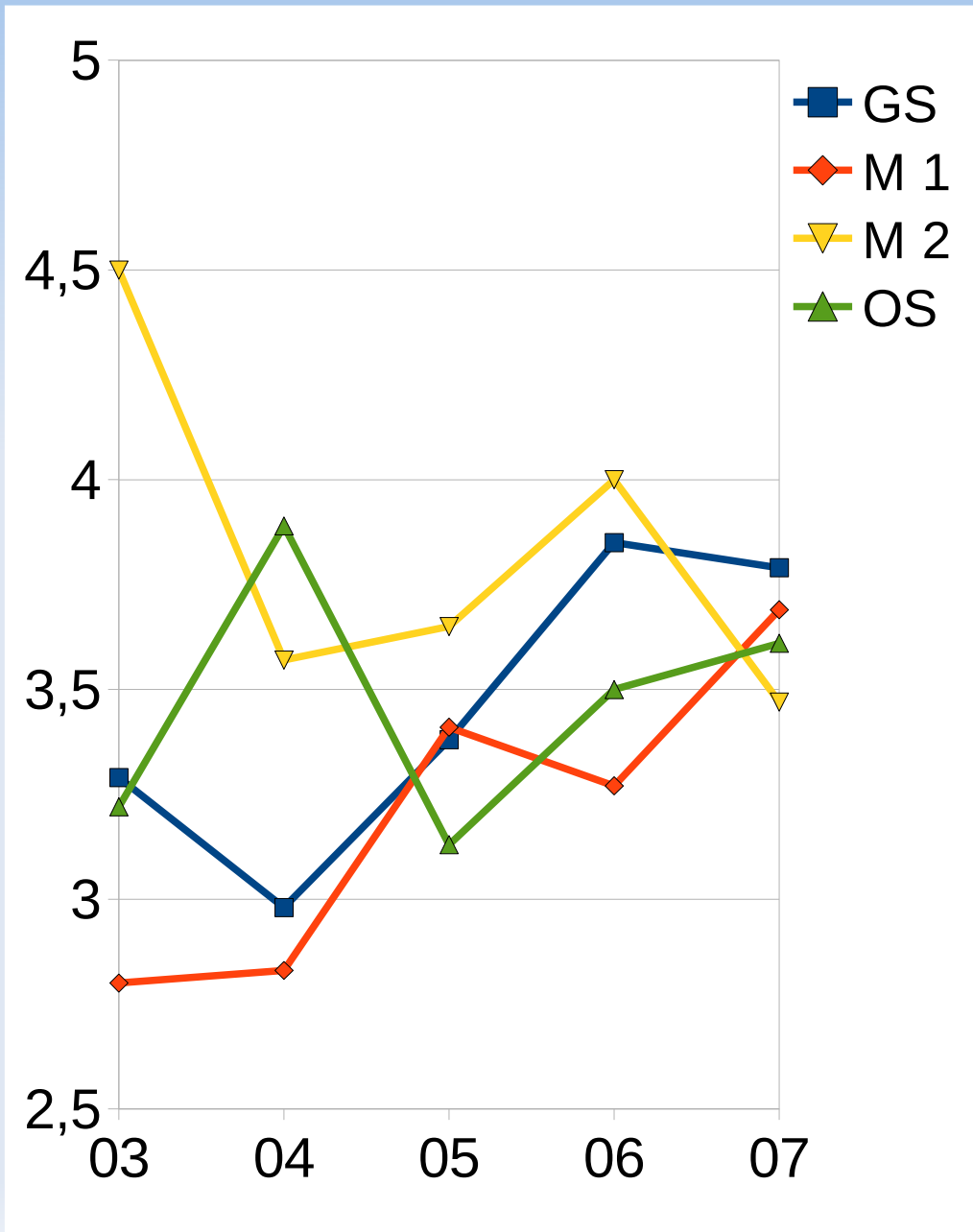
# Wichtigkeit des Deutschlernens



# Ergebnisse

- I. verallgemeinerbare Aussagen
- II. Intensivkurs und Studium
- III. Unterrichte einer Niveaustufe

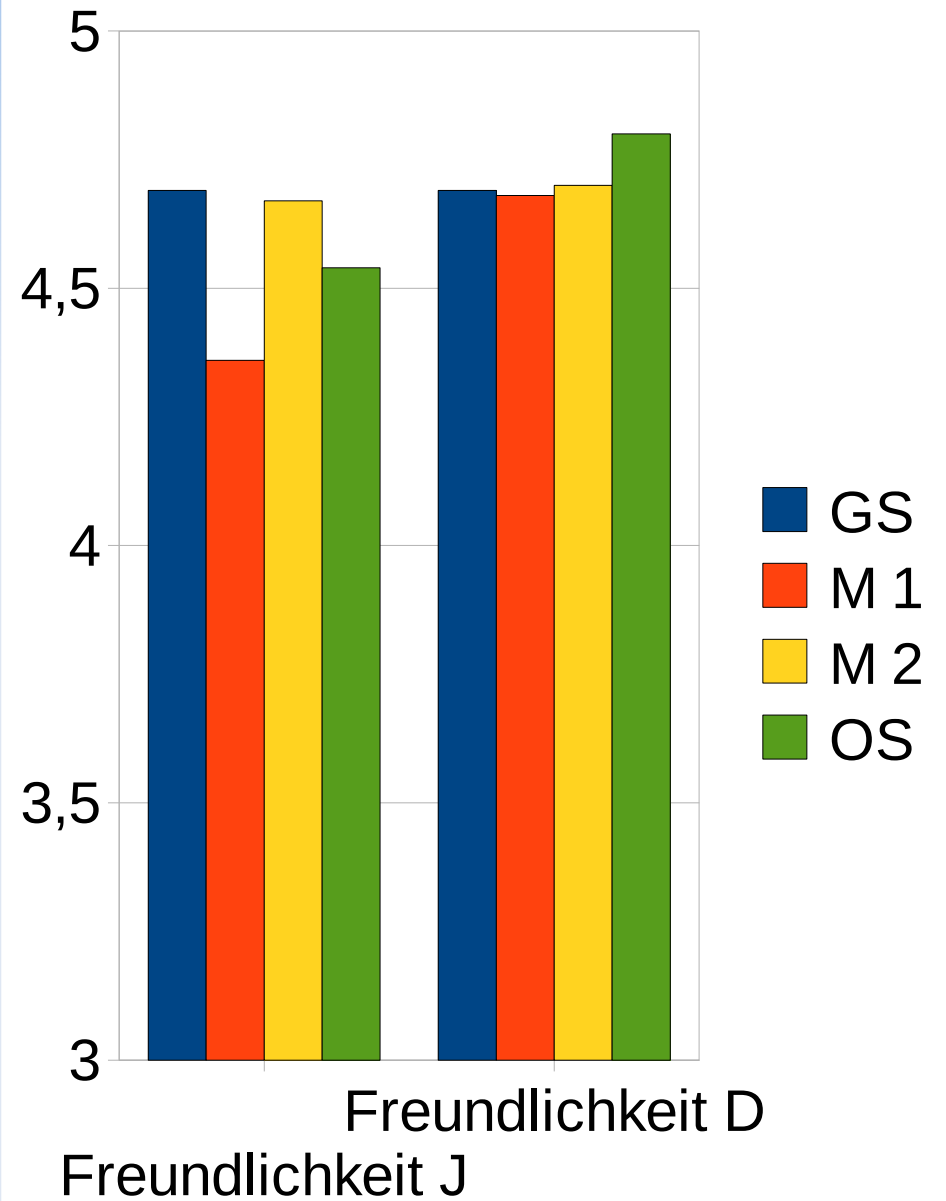
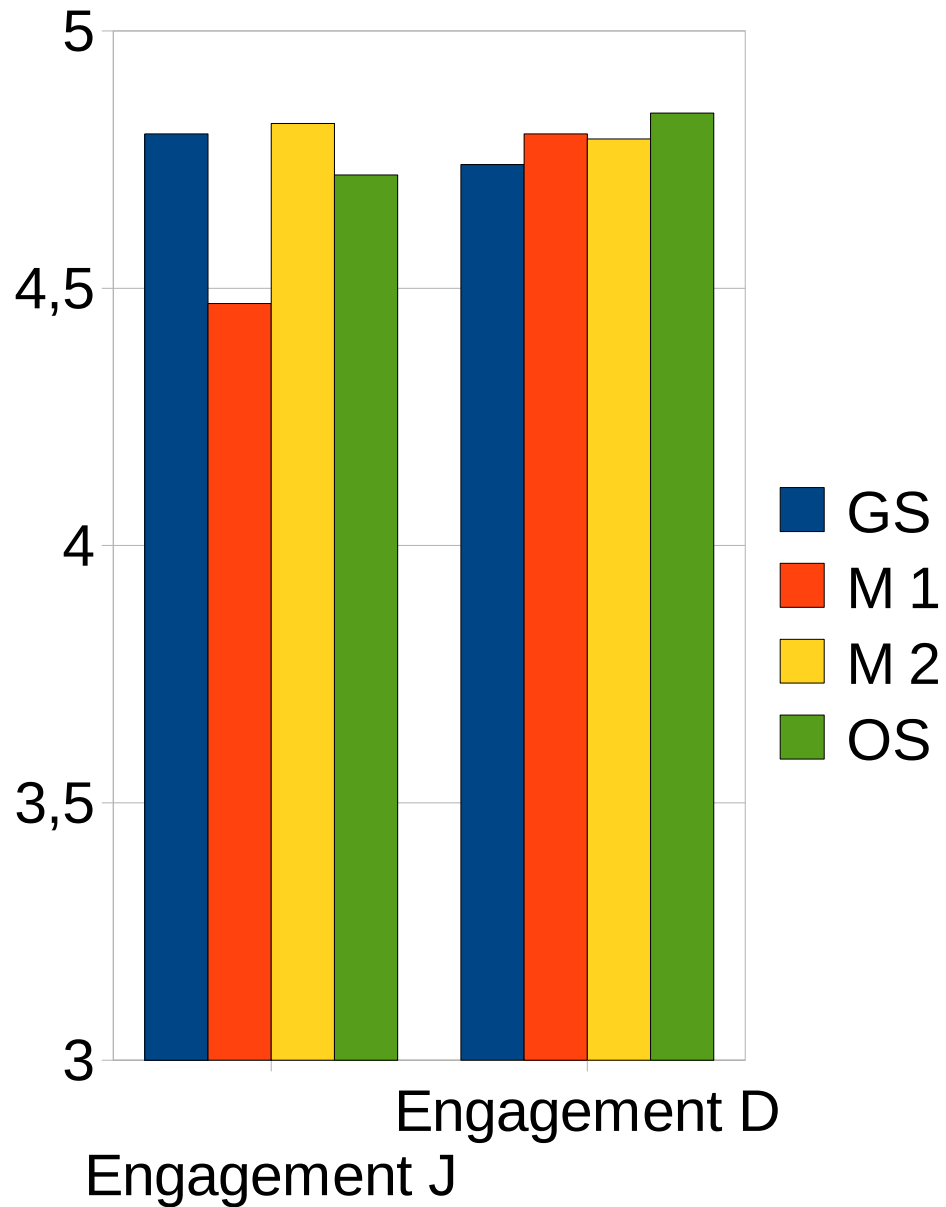
# Ergänzen sich die Unterrichte?



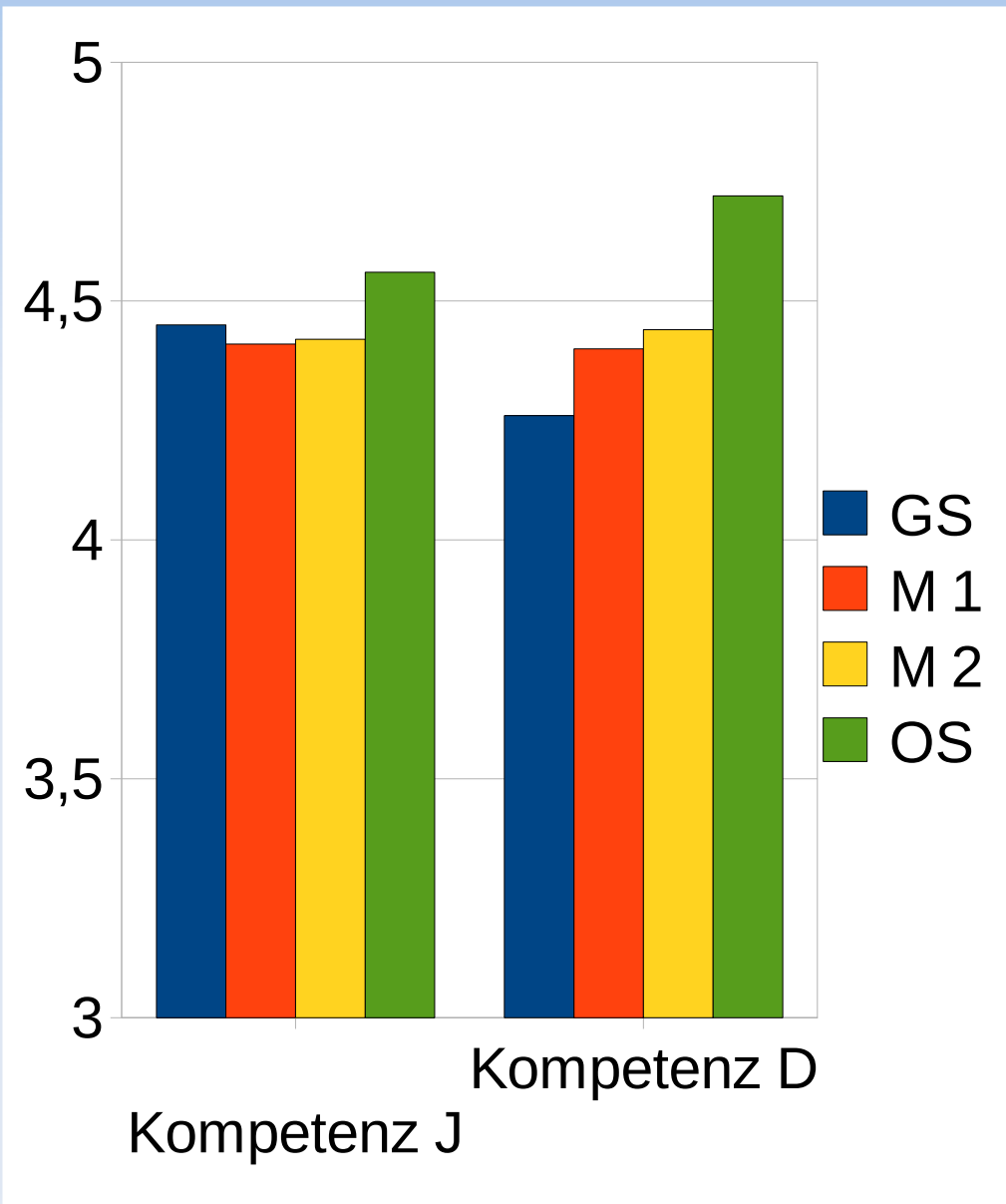
# Ergebnisse

- I. verallgemeinerbare Aussagen
- II. Intensivkurs und Studium
- III. Unterrichte einer Niveaustufe
- IV. Lehrende

# Bewertung der Lehrenden



# Bewertung der Lehrenden



# Ergebnisse

I. verallgemeinerbare Aussagen

II. Intensivkurs und Studium

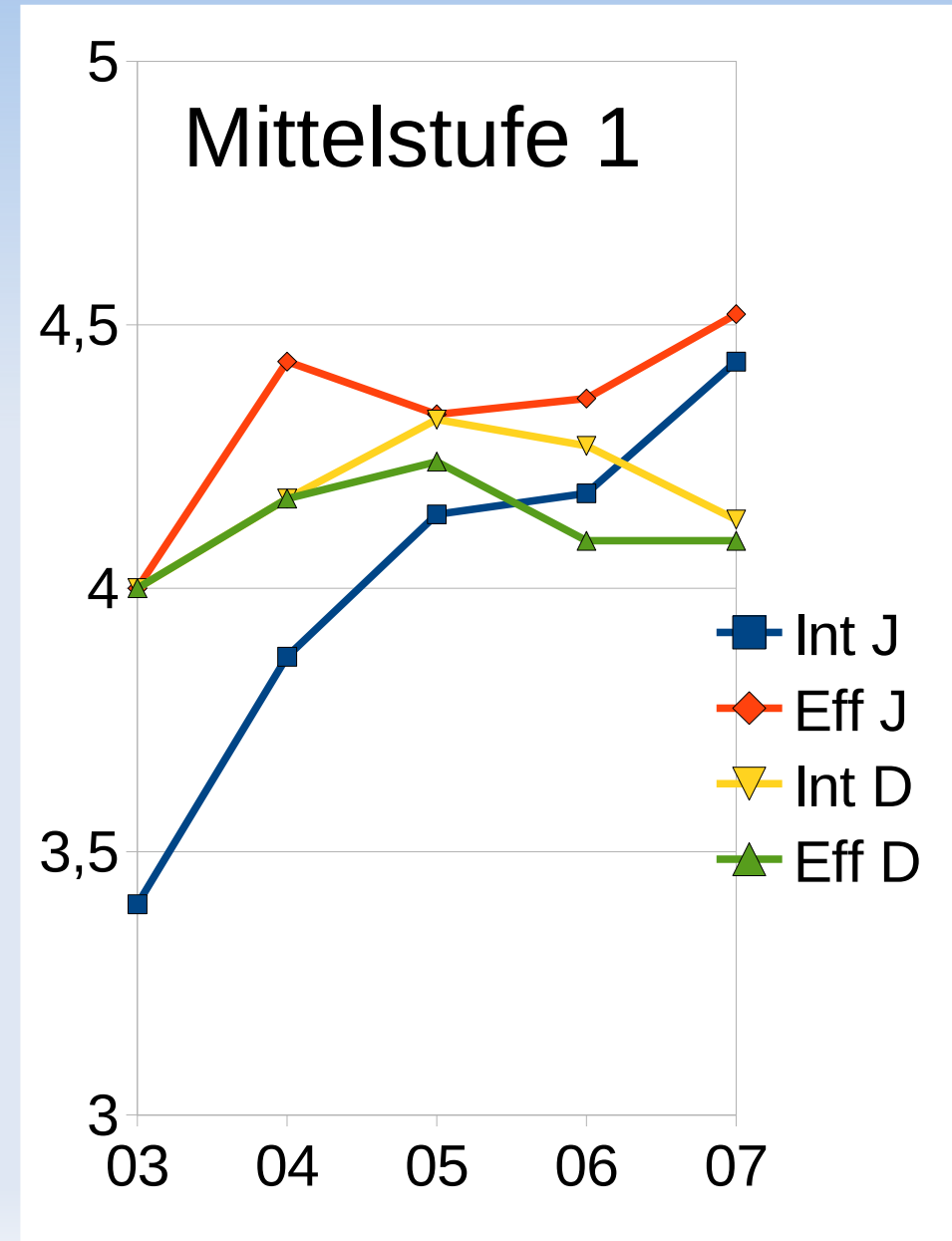
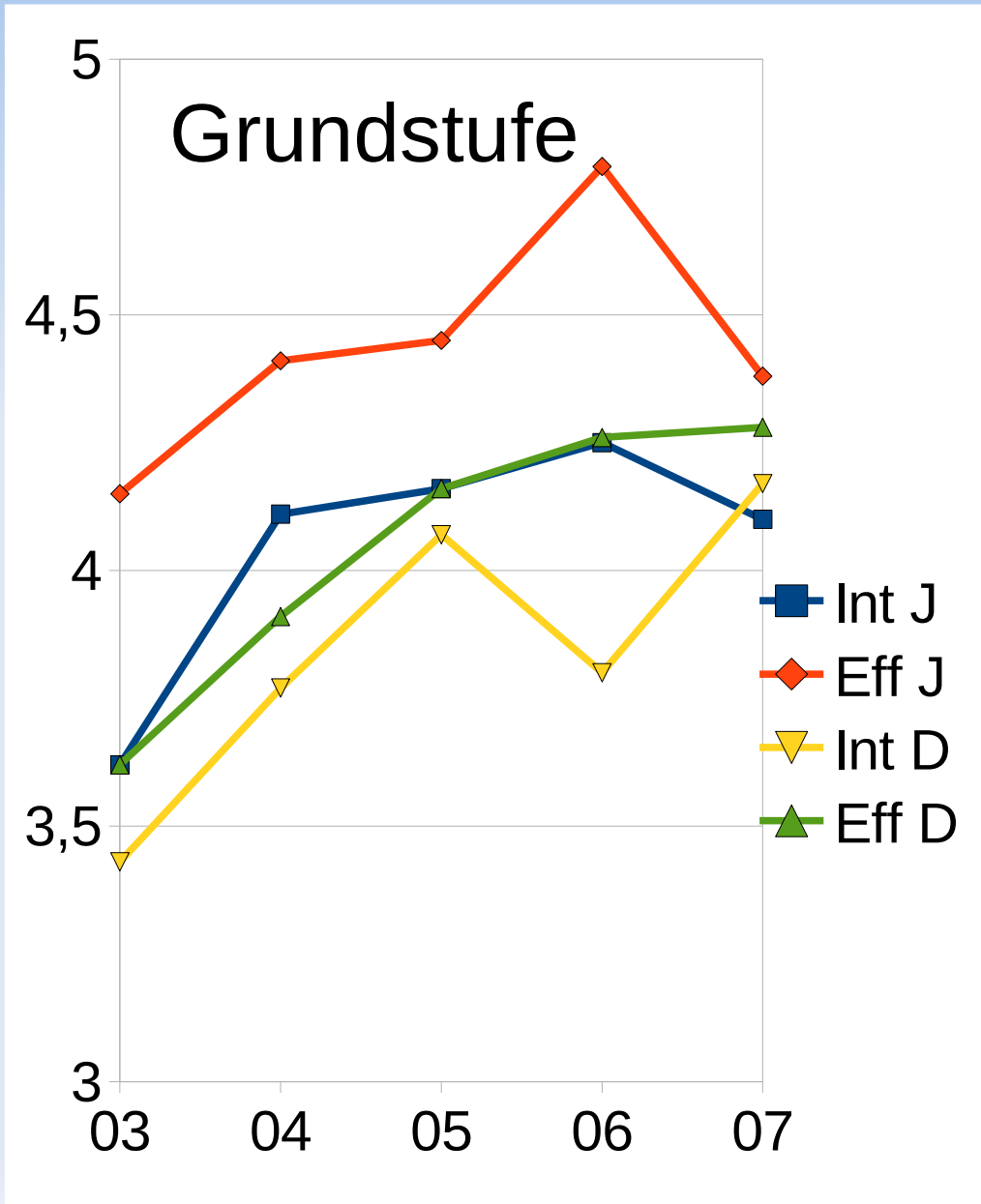
III. Unterrichte einer Niveaustufe

IV. Lehrende

V. formorientiertes und inhaltsorientiertes Material



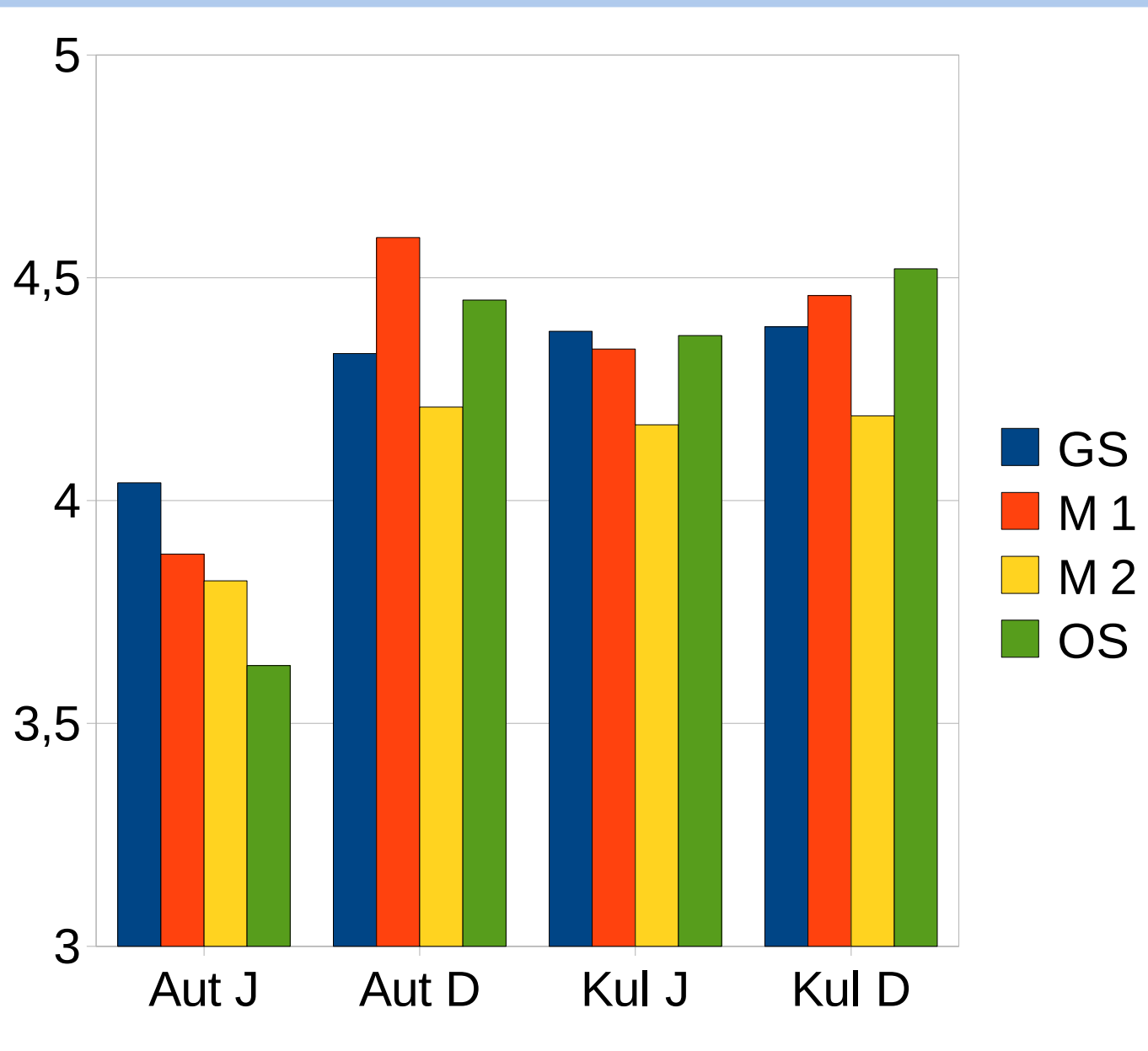
# Unterrichtsmaterial



# Ergebnisse

- I. verallgemeinerbare Aussagen
- II. Intensivkurs und Studium
- III. Unterrichte einer Niveaustufe
- IV. Lehrende
- V. formorientiertes und inhaltsorientiertes Material
- VI. zentrale Kursziele und Unterrichtsdesign

# zentrale Kursziele



# zentrale Kursziele

- Oberstufe: 28% "zu viel Inhaltsorientierung"
- Mittelstufe 1: 35% "zu viel Inhaltsorientierung"
- Mittelstufe 2: 65% "zu viele Alltagsthemen, zu wenig fachliche Inhalte", 26% "zu viel Formorientierung"

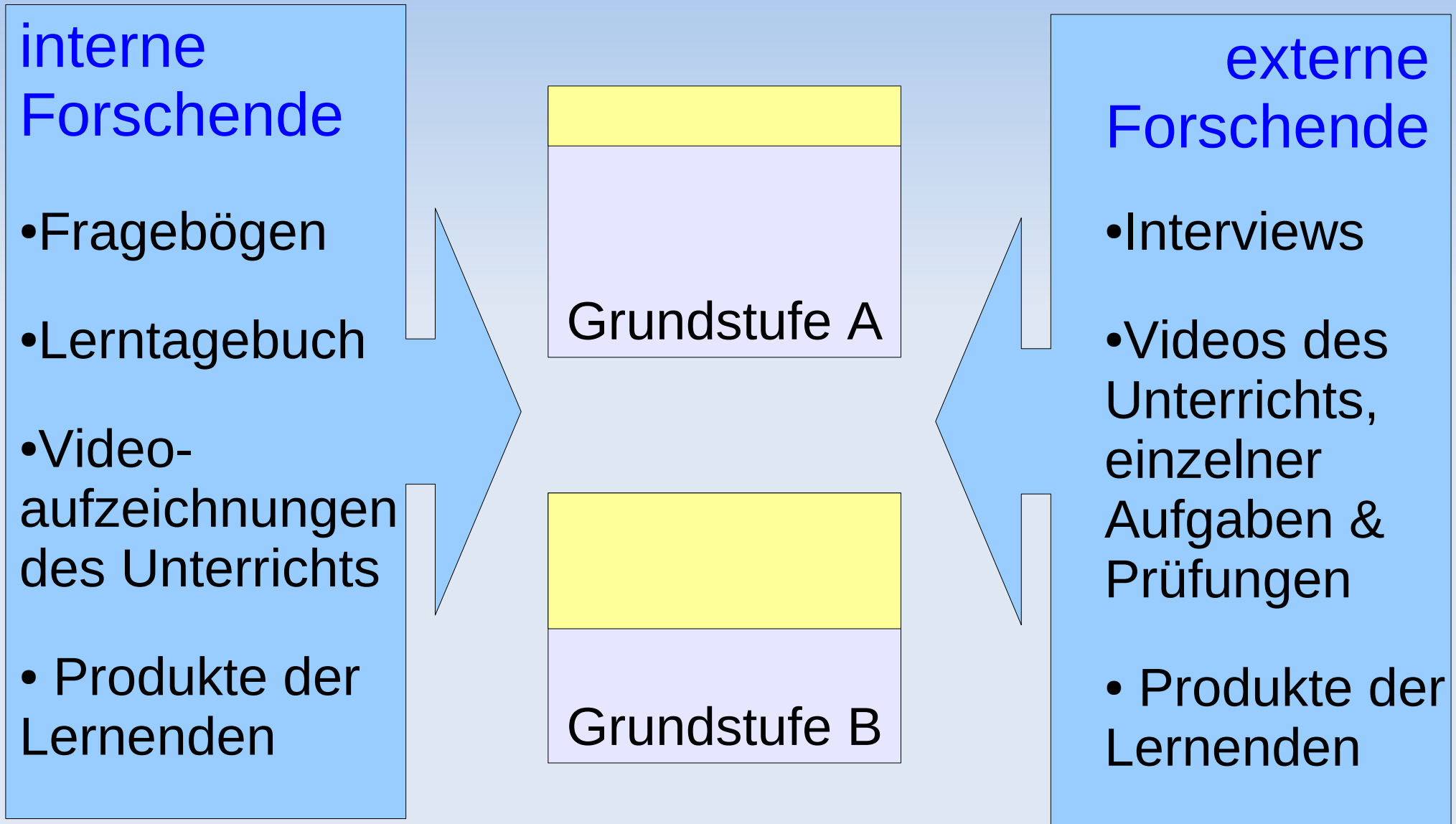
# Anknüpfungspunkte für die Unterrichtsforschung

- Übergang Grundstufe – Mittelstufe 1
- interessantes Material für Grundstufe
- fachliche Inhalte für Grundstufe
- Kompetenz der deutschen Lehrenden
- Erfahrungen der deutschen Lehrenden

# Forschungsfragen

- Bereitet ein größerer Anteil aufgabenorientierten und inhaltsorientierten Unterrichts besser auf die Anforderungen der Mittelstufe vor?
- Gibt es beim Verhalten und bei den Lernprozessen der Studierenden in beiden Klassen unterschiedliche Muster?
- Wie entwickeln sich die Studierenden beider Klassen über 3 Jahre hinweg?
- Wie nehmen die Studierenden selbst die beiden Konzeptionen wahr? Welche positiven und negativen Aspekte werden betont?

# Forschungskonzeption



→ kognitive & soziokulturelle Perspektive